

Verlagsbuchhandlung

von

Alphons Dürr in Leipzig.

[8046] Für die bevorstehende Konfirmationszeit empfehle ich Ihrer gefälligen Verwendung:

Vierzig

Konfirmations-Beugnisse.

Mit Randzeichnungen

von

Oskar Pletsch.

Herausgegeben und mit Bibelsprüchen und Liederverse versehen von Konsistorialrat von der Trend, Superintendent in Greiz.

I. und II. Sammlung.

Ausgaben A. — mit kürzerem — und B. mit längerem Formular-Vordruck.

à 1 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 15 $\frac{1}{2}$ no. bar. Freiemplare, auch gemischt, gegen bar 7/6.

Diese Konfirmations-Beugnisse hatten sich seit ihrem Erscheinen allgemein einer äußerst günstigen Aufnahme zu erfreuen. Zu einer sinnvollen sorgfältigen Auswahl passender Sprüche und Liederverse gefüllt sich in den Randzeichnungen Oskar Pletschs ein hervorragender künstlerischer Schmuck, während der billige Preis bei gediegener Ausstattung der Einführung fördernd entgegenkommt.

Aus der großen Zahl anerkennender Beurteilungen möchte ich Sie nur auf die folgende aus dem „Christlichen Bücherstich“ ergehenst hinweisen.

„Rezensent hat 25 Jahre konfirmiert und viel Konfirmationscheine gebraucht, rechnet aber diese mit zu den besten und schönsten, die zu so billigem Preis zu haben sind.“

Ich kann die Konfirmationszeugnisse nur bei gleichzeitigen festen Bestellungen à cond. liefern.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Alphons Dürr.

[10153] Die täglich einlaufenden direkten Bestellungen auf

Delker, Die Selbständigkeit der deutschen Volksschule. 1 M ord., 75 $\frac{1}{2}$ netto, 67 $\frac{1}{2}$ bar u. 13/12.

sind mir ein Beweis für das große Interesse, welches diesem höchst zeitgemäßen, von fast allen Lehrerzeitungen auf das glänzendste besprochenen Werkchen entgegengebracht wird.

Ich empfehle Ihnen dasselbe zu erneuerter Verwendung, bitte à cond. jedoch nur mäßig zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Dortmund, 5. März 1889.

Hermann Meyer.

Zum 1. April.

[6827] **Fürst Bismarck.** Ein Buch für's deutsche Volk. Mit 8 Vollbildern u. 34 Text-Illustr. 2. Aufl. Nebst einem Anhang: Die historische Rede am 6. Februar 1888. 8 Bog. 8°. Preis 60 ord., 40 $\frac{1}{2}$ netto, 35 $\frac{1}{2}$ bar. 1 Probeexempl. für 30 $\frac{1}{2}$ bar. Minden i/W. **Wilh. Köhler.**

[9742] Soeben erschien:

Fortschritte d. Elektrotechnik.

Vierteljährliche Berichte

über die

neueren Erscheinungen

auf dem Gesamtgebiete der angewandten Elektrizitätslehre mit Einschluss des elektrischen Nachrichten- und Signalwesens.

Herausgegeben

von

Dr. Karl Strecker,

Ober-Telegraphen-Ingenieur i. Reichs-Postamt, Lehrer an der Post- u. Telegraphenschule und Privatdozent a. d. kgl. Technischen Hochschule Berlin.

— Zweiter Jahrgang. —

Das Jahr 1888.

— Zweites Heft. —

Preis 5 M.

Berlin, Anfang März 1889.

Julius Springer.

[8654]

2 1/2 Meter lang ist die soeben erschienene **Illustrirte Narren-Beitung**

Der Inhalt ist wahrhaft urkomisch und zwerchfellererschütternd. Durch Auslegen im Fenster oder Colportage in Massen abzusetzen. Preis 20 Pf.

100 Stück Nr. 6. — Probeexemplare 20 Pfg. franco. **F. Braunbeck, Verlagsbdlg., Stuttgart.**

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[9947]

Soeben erschienen:

Die Suggestionstherapie und ihre Technik

von

Dr. Eduard Baierlacher, prakt. Arzt in Nürnberg.

8°. Geh. 1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord.

Demnächst wird erscheinen:

Lehrbuch

der

Thierärztlichen Arzneimittellehre.

Von **Dr. E. Fröhner,** Professor an der thierärztlichen Hochschule in Berlin.

II. Hälfte.

Ich bitte um gefällige Angabe Ihrer Kontinuation.

Förster's Kommentar

[10179]

der

Civilprozeßordnung

mit besonderer Berücksichtigung

des Preuß. Allgem. Landrechts.

2 Bde. Eleg. Halbfranzbd. 27 M ord., 20 M 70 $\frac{1}{2}$ netto, 18 M 70 $\frac{1}{2}$ bar.

Vor einigen Tagen sandte ich an alle Gerichte (Oberl.-Gerichte, Landgerichte, Amtsgerichte), Rechtsanwälte und Notare ein ausführliches, mit Kritiken versehenes Circular über obiges Werk mit dem Hinweise, daß die Sortimentbuchhandlungen die Besorgung, auch zur Ansicht, vermitteln.

Es dürfte also jetzt erneute Nachfrage nach dem Werke eintreten.

*

Ich erkläre mich bereit, thätigen Handlungen gebundene Exemplare à cond.

zur Verfügung zu stellen, wenn ich auf Verwendung und Schonung der Exemplare rechnen kann.

*

Der Kommentar hat bereits ein so gutes Renommee erlangt, daß derselbe, wie ich bestimmt weiß, von den höchsten Gerichten zu Rate gezogen wird. Ferner hat die maßgebende Fachpresse dem Werke ungetheilten Beifall gespendet und die große Brauchbarkeit infolge der klaren und scharfsinnigen Ausführungen, sowie die höchst praktische Zusammenstellung und Anordnung besonders betont.

Ich glaube demnach annehmen zu können, daß gerade jetzt eine Ausfindung, und zumal der schön gebundenen Exemplare, von gutem Erfolge sein wird.

Ich bitte gef. umgehend zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Grünberg i/Schl.

Friedr. Weiß Nachf. Verlag (Hugo Söderström).

Das Magazin für die Litteratur des In- u. Auslandes.

[10277] 1889 No. 11

enthält:

Heinrich von Wlislöcki: Totenklagen in der Volksdichtung der siebenbürgischen und südungarischen Zeltzigeuner.

Karl Erdmann: Ein philosophisches Fräulein.

Alfred van der Velde: Die englische Quelle von Bürgers „Kaiser und Abt.“

K. von Schlieben: Das neuindische Theater.

Litterarische Neuigkeiten.

Dresden.

Verlag des Magazin für die Litteratur des In- und Auslandes.